

Änderungsantrag zum Bürgerantrag

Die Stadt Dormagen leistet einen konkreten Beitrag zur Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir setzen uns nachdrücklich für eine offene und tolerante Stadt ein, in der alle Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder sexuellen Orientierung willkommen sind.

Der Stadtrat verurteilt jegliche Form von Rechtsextremismus, Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung auf das Schärfste. Die gezielte Stimmungsmache gegen Migrantinnen und Migranten sowie geflüchtete Menschen ist inakzeptabel und wird nicht toleriert.

In Anknüpfung an frühere Resolutionen und im Einvernehmen mit dem Beitritt zur ECCAR (European Coalition of Cities against Racism) fordert der Stadtrat alle politischen Akteure auf, sich klar und eindeutig von rechtsextremen Positionen zu distanzieren und sich aktiv für eine offene und vielfältige Gesellschaft einzusetzen. Alle Parteien werden aufgefordert, ihrer Verantwortung nachzukommen und sich von rechtsextremen Mitgliedern und Positionen zu trennen.

Die Geschichte der Stadt Dormagen ist eng mit der Entwicklung global agierender Unternehmen verbunden. Der wirtschaftliche Erfolg der Dormagener Unternehmen beruht auf der Arbeit von Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft. Diese Vielfalt ist ein Wert, den die Stadt Dormagen schätzt und fördert.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden dazu aufgefordert, sich aktiv gegen rechtsextreme Tendenzen zu engagieren und für eine offene und tolerante Gesellschaft einzutreten. Hass und Hetze haben in unserer Stadt keinen Platz.

Der Stadtrat der Stadt Dormagen bekräftigt sein Bekenntnis zu Weltoffenheit, Menschenfreundlichkeit und einem friedlichen Zusammenleben. Durch gemeinsame Anstrengungen treten wir destruktiven Kräften effektiv entgegen. Wir machen unsere Stadt zu einem Ort, an dem alle Menschen in Frieden und Würde leben können.